

### In diesem Design sollen Touristen bald ins All fliegen

Von Norbert Raabe. Aktualisiert am 16.07.2009

**Eine deutsch-schweizerische Firma will ab 2013 professionell Touristen in den Weltraum befördern. Nun wurde die alltaugliche Inneneinrichtung des Raketenflugzeugs «Enterprise» vorgestellt.**

Der TV-Player benötigt einen aktuellen Adobe Flash Player: [Flash herunterladen](#)

(Quelle: Talis Enterprise AG)



Ausflug ins Blaue: Ergonomische Sitze für Sicherheit und Wohlfühl der Passagiere.



Sechs Sitze für betuchte Passagiere: Blick vom Heck in das geplante Flugzeug «Enterprise».

Im Mittelpunkt des Designs steht der Blick auf den blauen Planeten: Keine anderen Farben sollen von der Sicht auf einer Höhe von 125 Kilometern auf die Erde ablenken. Zudem haben Andreas Vogler und Arturo Vittori vom Designerbüro «Architecture and Vision» Materialien ausgewählt, die eine matte Oberfläche haben und nicht durch Reflexionen blenden können. Der Schweizer Vogler hatte zuvor unter anderem als Designer für Airlines gearbeitet und früher an der Technischen Universität München Duschköpfe und andere Gegenstände für den Einsatz in der Raumfahrt entworfen.

Weil auch ein suborbitaler Flug in 125 Kilometern Höhe einen schwerelosen Zustand von bis zu viereinhalb Minuten umfassen wird, neigen sich die Sitze in dieser Phase nach unten. Die schwebenden Passagiere können sich dann in Griffmulden festhalten, die in der dick gepolsterten Wand eingelassen sind. So lässt sich durch grosse Fenster die Aussicht auf die Erde geniessen – in bequemen Raumanzügen mit leichten Helmen und sicherheitshalber eingebauten Sauerstoffmasken.

### **Noch mehrere Vorstudien notwendig**

Bis solche Flüge tatsächlich durchgeführt werden können, wird die Firma Talis Enterprise allerdings noch eine Weile brauchen. Vor dem einsatztauglichen Raketenflugzeug «Enterprise» für sechs Passagiere müssen die Ingenieure zunächst die Vorstudie «Black Sky» bauen: einen Flieger mit nur zwei Sitzen, aber vergleichbaren Flugeigenschaften, der dazu dient, die Ausflüge mit zahlreichen Tests und Versuchsflügen vorzubereiten.

Wenn diese Phase mit wissenschaftlichen Experimentalflügen und Passagierbegleitung beendet ist, soll schliesslich die «Enterprise» entstehen und ab dem Jahr 2013 starten – vom Flughafen Peenemünde im deutschen Mecklenburg-Vorpommern und mit Triebwerken des Swiss Propulsion Laboratory in Langenthal.

### **Unternehmen mit privaten Investoren**

Ob die Ausflüge tatsächlich zu diesem Termin beginnen werden, hängt freilich nicht nur von technologischen Hürden, sondern auch von der sicheren Finanzierung des Projektes ab. Auch in dieser Hinsicht ist die «Enterprise» laut der Mitteilung des Unternehmens eine Neuheit: das erste privat finanzierte Raumfahrtprojekt in Europa. ([bazonline.ch/Newsnetz](http://bazonline.ch/Newsnetz))

Erstellt: 16.07.2009, 09:25 Uhr